

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soeben erschienen im Nebelspalter-Verlag



Es gibt keinen Zweifel: Der Sport, wie er heute getrieben wird, nimmt sich selbst viel zu ernst. Man braucht nur an die unzähligen kleinen und großen Dramen zu denken, die sich fast tagtäglich abspielen, unter Sportlern, unter Betreuern, unter Anhängern und unter Sport-Chronisten in den Massenmedien.

Doch wie alles, das sich selbst zu ernst nimmt — besonders, wenn es ursprünglich zum Vergnügen und Entspannen bestimmt war — wurde auch der Sport zur Zielscheibe der Karikaturisten. Einiger weniger Karikaturisten, besser gesagt; denn es genügt nicht, an einem Sportler das unfreiwillig Komische zu sehen, man muß es auch zeichnen können. Das ist beim Sport nicht einfach, Sport ist Bewegung, und Bewegung in ein paar knappen Strichen aufs Blatt zu bannen — dazu braucht es Könnner.

Hans Moser ist so ein Könnner. Seine Stärke war schon immer die Entdeckung und optische Übermittlung an den Betrachter des Ergötzlichen im menschlichen Tun. Nun überrascht er uns mit einem Sportkarikaturen-Buch und beweist uns, daß er es auch versteht, seinen Figuren athletischen Schwung zu verleihen.

«Mitlachen ist wichtiger als siegen!» betitelt er seinen Sportspott. Gleicher Meinung ist — und wer seine Sportreportagen kennt, möchte sagen, schon seit vielen Jahren — der Bevorwortende des Moser'schen Karikaturen-Bandes: Der prominente Sportreporter Josef Renggli. Er meint, Lachen, Lächeln und Schmunzeln seien fast ebenso gesund wie Sport.

Schauen Sie sich das Buch an und Sie werden finden: Das «fast» im letzten Satz könnte man fast weglassen . . .

Robert Däster

Ihr Buchhändler zeigt
Ihnen gerne das
neueste Nebelspalter-Buch
von Hans Moser
«Mitlachen ist
wichtiger als siegen».

96 Seiten
Fr. 9.80